

19.01.2022

PRESSEINFORMATION

Der Elternverein „Rettet Nonnenwerth“ hat die Verhandlungen zur Trägerschaftsübernahme für das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth abgebrochen. Dazu erklärt der aktuelle Schulträger Peter Soliman:

„Ich bedaure zutiefst, dass der Elternverein die Verhandlungen über die Übernahme der Trägerschaft für das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth abgebrochen hat. Ich kann nachvollziehen, wenn Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und Verwaltungsangestellte jetzt tief enttäuscht sind.

Dass dieser Verhandlungsabbruch mit der angeblichen Weigerung begründet wird, dass der Brandschutzgutachter des Elternvereins nicht auf die Insel darf, ist unverständlich und entspricht nicht den Tatsachen. Es war bereits ein Termin zwischen den beiden Brandschutzexperten – des Elternvereins und von uns als jetzigem Träger – für kommenden Montag vereinbart worden. Auf Grundlage dieses Gespräches sollte eine gemeinsame Kostenschätzung für die Behebung der Brandschutzprobleme abgegeben werden. Diese ist dann Grundlage der vom Elternverein vorzulegenden Kapitalgarantie. Dieses Verfahren im Rahmen der Übernahme der Trägerschaft war ja schon beim Runden Tisch Ende November genauso vereinbart und danach mehrfach vom Elternverein bestätigt worden. Dem Elternverein ist aber offensichtlich inzwischen bewusst geworden, dass er keine Kapitalgarantie in ausreichender Höhe vorlegen kann, so dass er jetzt trotz der bereits erfolgten Terminvereinbarung der Brandschutzexperten einen Rückzieher macht; per Datum 5. Januar 2022 konnte der Verein nur ein Guthaben von 429.535,86 Euro belegen.

Ich bin weiterhin offen, mit neuen Trägern eine Lösung für das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth zu finden. Von Anfang an seit Bekanntwerden der Brandschutzprobleme habe ich mit mehreren potentiellen Trägern verhandelt, um die Schule zu retten. Die Verhandlungen mit

den Trägern Carpe Diem und Privates Gymnasium Hagerhof sind ja dabei öffentlich geworden. In beiden Fällen gab es von meiner Seite bereits eine weitgehende Einigung mit den neuen Trägern. Die Verhandlungen sind aber dann an fehlender Unterstützung durch die Politik (im Fall Carpe Diem) sowie durch das Veto des Elternvereins (Hagerhof) gescheitert. Es müsste nun selbstverständlich sein, dass sich die Eltern wieder mit den Verantwortlichen des Hagerhof in Verbindung setzen. Der Elternverein hatte das Private Gymnasium Hagerhof ja mit der Begründung zum Rückzug aufgefordert, dass dessen Angebot einer Trägerschaft eine Lösung mit den Eltern verhindert. Da der Elternverein jetzt seinerseits die Verhandlungen abgebrochen hat, liegt es an ihm, dem Hagerhof zu versichern, dass die Eltern auch mit einer solchen Lösung für die künftige Trägerschaft einverstanden wären und diese nicht mehr blockieren würden. Ich fordere den Elternverein auf, diesen wichtigen Schritt zur Rettung des Privaten Gymnasiums Nonnenwerth zu gehen.“

Kontakt für Medien:

Privates Gymnasium Nonnenwerth gGmbH, Insel Nonnenwerth, 53424 Remagen,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Soliman

Presseanfragen:

E-Mail: mail@ludwig-km.de

Telephone / Telefon: 0171/9335134; 0221/29219282